

Propagandisten sollen die materialistische Dialektik immer besser beherrschen und in der Lage sein, die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung und ihre Wirkungsweise, die Geschichte und Politik der Partei immer tiefer zu erfassen, um, gestützt auf diese Kenntnisse, die neuen gesellschaftlichen Erscheinungen richtig beurteilen und dazu überzeugend argumentieren zu können. Sie sollen immer besser verstehen lernen, in der Schulungsarbeit nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern bei den Teilnehmern auch hohe politisch-moralische Eigenschaften und Überzeugungen zu entwickeln und große Arbeitsaktivitäten beim weiteren sozialistischen Aufbau auszulösen.

— Die Bildungsstätten helfen den Propagandisten, immer wirksamer den sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus bei den Teilnehmern des Parteilehrjahres und des Studienjahres der FDJ auszuprägen und sie zu befähigen, unter Einsatz ihrer ganzen Person für die Stärkung und den Schutz der DDR und der ganzen sozialistischen Gemeinschaft mit der Sowjetunion an der Spitze, für die Lösung der Aufgaben der sozialistischen ökonomischen Integration zu wirken. Das Wissen der Propagandisten über die revolutionären geschichtlichen Traditionen unseres Volkes und unserer Partei, über ihre historischen Leistungen ist weiter zu vertiefen.

— Ein wichtiges Anliegen der Bildungsstätten besteht darin, den Propagandisten zu helfen, immer tiefer in das Wesen der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe einzudringen und sowohl das Ziel der Hauptaufgabe als auch die Wege zu ihrer Verwirklichung theoretisch fundiert und lebensverbunden zu erläutern. Das erfordert, die Kenntnisse aller Propagandisten auf dem Gebiet der politischen Ökonomie des Sozialismus und der Wirtschaftspolitik der SED systematisch weiter zu vervollkommen und vor allem ihre Überzeugung von der Notwendigkeit der vertieften Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion und der Bedeutung des Kampfes um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt weiter zu festigen. Die Propagandisten müssen zielstrebig daran arbeiten, die sozialistische Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum bei allen Teilnehmern weiter auszuprägen.

— Es gilt, die Propagandisten gut dafür zu rüsten, daß sie unter den gegenwärtigen Bedingungen der internationalen Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus, in der der ideologische Kampf wachsende Bedeutung erlangt, sich verschärft und komplizierter wird, überzeugend die Wahrheit über den Sozialismus, seine Werte und Vorzüge verbreiten, das menschenfeindliche Wesen des Imperialismus anschaulich entlarven und den prinzipiellen Kampf gegen alle Arten der bürgerlichen Ideologie, besonders gegen den Antikommunismus und Antisowjetismus, führen.

— Gestützt auf die besten Erfahrungen sollen die Bildungsstätten die Propagandisten gründlich mit der Leninschen Kunst der politischen Aufklärung und Überzeugung der Massen vertraut machen. Sie sollen ihnen helfen, beweiskräftig und verständlich zu argumentieren und die Propaganda der marxistisch-leninistischen Theorie und der Ideale des Sozialismus und Kommunismus eng mit der Lösung der praktischen Aufgaben der Parteiorganisationen zu verbinden. Die Rolle der Propagandisten als ideologische Erzieher ist weiter auszuprägen, und die gesamte propagandistische Arbeit muß noch stärker im Leninschen Sinne als unlösliche Einheit von Wort und Tat gestaltet werden.

II.

Die Bildungsstätten als Einrichtungen der Leitungen der Partei zur Unterstützung der Propagandisten, Referenten und Agitatoren organisieren ihre Arbeit auf den verschiedenen Ebenen entsprechend den jeweiligen konkreten Aufgaben, Bedingungen und Möglichkeiten.

— Die Bildungsstätten der Bezirksleitungen konzentrieren ihre Arbeit auf die Anleitung und Weiterbildung der Propagandistenaktive der Kreisleitungen für das Parteilehrjahr. Sie stützen sich dabei auf ihre Lektorengruppen bzw. Propagandistenaktive und arbeiten eng mit den Lehrkräften von Parteischulen, Universitäten, Hoch- und Fachschulen zusammen. Durch theoretische und pädagogisch-methodische Konferenzen helfen sie den Kreisleitungen bei der Qualifizierung aller propagandistischen Kader und der Agitatoren, der Mitglieder der Lektorenkollektive, der Lehrer für Geschichte und Staatsbürgerkunde, der leitenden Propagandisten der Schulen der sozialistischen Arbeit und der URANIA.

Die Bildungsstätten der Bezirksleitungen unterstützen die Durchführung propagandistischer Großveranstaltungen und des Vortragszyklus des Parteilehrjahres zu theoretischen Grundproblemen der Politik der Partei im Bezirk und in den Kreisen, besonders durch den Einsatz ihrer Lektorengruppen.

Entsprechend den Erfordernissen und gegebenen Möglichkeiten können bei den Bildungsstätten der Bezirksleitungen langfristige Lehrgänge zur Ausbildung neuer Propagandisten eingerichtet werden.

Durch Erfahrungsaustausche mit den Leitern und Mitarbeitern der Bildungsstätten der Kreisleitungen und der Leitungen von Parteiorganisationen der Großbetriebe fördern sie die Verallgemeinerung der besten Erfahrungen.

— Die Bildungsstätten der Kreisleitungen leiten regelmäßig und systematisch die Propagandisten des Parteilehrjahres und des Studienjahres der FDJ in ihrer Kreisparteiorganisation zu den